NIEDERSCHRIFT

der 2. Sitzung des Gemeinderates vom 22. März 2017

im Sitzungssaal der Gemeinde Oetz

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 21:45 Uhr

Anwesende:

Vorsitzender:
Ing. Hansjörg Falkner

Mitglieder des Gemeindevorstandes:
Ing. Mathias Speckle
Michael Amprosi
Ing. Michael Nagele
Ferdinand Stecher

Mitglieder des Gemeinderates:
Roland Haslwanter
Margit Swoboda
Mag. Tobias Haid
Otto Liebhart
Markus Schennach
Johannes Tollinger
Mag.(FH) Bernhard Haslwanter
Ferdinand Plattner — Vertretung für Frau Anna Haslwanter
Gebhard Auer — Vertretung für Herrn Clemens Plattner

Entschuldigt:

Mitglieder des Gemeinderates:
Anna Haslwanter
Clemens Plattner
Süleyman Kilic — keine Vertretung

Schriftführer: Ing. Klaus Amprosi

Zuhörer: 4

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit;

2. Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 08.02.2017

RAIFFEISENBANK VORDERES ÖTZTAL, IBAN: AT07 3629 1000 0002 0503, BIC: RZTIAT 22291
SPARKASSE IMST, IBAN: AT50 2050 2008 0000 1414, BIC: SPIMAT21XXX
DVR 0425583
UID: ATU52762407

3. Übernahme von Teilflächen der Gp. 294 und Gp. 2859 (Habichen) in das öffentliche Gut (Gp. 2950)
4. Abtretung einer Teilfläche der Gp. 2608/1 (Seite) an Tanja und Marcell Reich
5. Ansuchen der Schiregion Hochoetz um eine Pistenerweiterung bzw. diverser Geländeanpassungen im Bereich der Gp. 2741/1 (Ochsengarten)
6. Beschluss der Verordnung über die Erhebung einer Ausgleichsabgabe
6.1. Ansuchen von Herrn Franz Jäger um Löschung/Aufhebung der geplanten Wegführung
7. Bericht des Obmanns des Überprüfungsausschusses über die durchgeführte Kassaprüfung vom 15.03.2017
8. Beratung und Beschluss des Jahresabschlusses 2016
9. Berichte des Bürgermeisters
10. Anträge, Anfragen, Allfälliges

1) Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit;:

Der Vorsitzende eröffnet die 2. Gemeinderatssitzung 2017 und begrüßt alle Mitglieder des Gemeinderates. Im Anschluss werden die Ersatzgemeinderäte Ferdinand Plattner und Gebhard Auer gemäß § 28 TGO 2001 angelobt. Dann wird die Beschlussfähigkeit festgestellt.

Der Bürgermeister stellt den Antrag die Tagesordnung um folgenden Punkt zu erweitern:

6.1) Ansuchen von Herrn Franz Jäger um Löschung/Aufhebung der geplanten Wegführung

Der Gemeinderat beschließt einstimmig diesen Punkt in die Tagesordnung aufzunehmen.

2) Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 08.02.2017:

Gegen das Sitzungsprotokoll vom 08.02.2017 bestehen keinerlei Einwände. Somit wird dieses genehmigt und unterfertigt.

3) Übernahme von Teilflächen der Gp. 294 und Gp. 2859 (Habichen) in das öffentliche Gut (Gp. 2950):

Sachverhalt:
Bei diversen Vorerhebungen im Zuge des geplanten Kraftwerkbaus in Habichen wurde festgestellt, dass das Wohnhaus auf der Gp. 296/2 (Habichen 96) über keine rechtlich gesicherte Zufahrt verfügt. Um diese Zufahrt in Zukunft sicherzustellen bzw. eine Zufahrt für das geplante Kraftwerk der Ötztaler Wasserkraft GmbH errichten zu können, wird das öffentliche Gut (Gp. 2950), im Bereich der Gp. 296/2 (Habichen 96) verbreitert. Hierfür werden Teilflächen der Gp. 294 und Gp. 2859 in Anspruch genommen. Die Eigentümer werden mit € 60,- / m² entschädigt. Die anfallenden Kosten werden je zur Hälfte von der Gemeinde Oetz und der Ötztaler Wasserkraft GmbH übernommen.

Lt. Vermessungsurkunde AVT - GZ 55887.3/16 vom 03.02.2017

Teilfläche 1:	69 m²
Teilfläche 2:	61 m²
Gesamt:	130 m²

Der Gemeinderat beschließt die gegenständlichen Flächen in das öffentliche Gut zu übernehmen und entsprechend zu widmen (Inkamerierung).

Abstimmungsergebnis:

Ja:	14	
Nein:	-	
Enthaltung:	-	

4) Abtretung einer Teilfläche der Gp. 2608/1 (Seite) an Tanja und Marcell Reich:

Sachverhalt:
Tanja und Marcell Reich haben ein Kaufansuchen bei der Gemeinde Oetz eingebracht. Sie möchten eine Teilfläche der Gp. 2608/1 im Ausmaß von 74m² käuflich erwerben. Mit dieser Fläche könnte dann die neue Grundgrenze dem tatsächlichen Grenzverlauf in der Natur angepasst werden. Der bestehende Fußweg von der Mittelstation wurde bereits verlegt.

Sämtliche Kosten werden von den Antragstellern übernommen. Die Freilandfläche in diesem Bereich wird mit € 4,00 / m² bewertet.

Der Gemeinderat beschließt 74m² der Gp. 2608/1 um € 4,00 / m² an Tanja und Marcell Reich zu verkaufen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	14	
Nein:	-	
Enthaltung:	-	

5) Ansuchen der Schiregion Hochoetz um eine Pistenerweiterung bzw. diverser Geländeanpassungen im Bereich der Gp. 2741/1 (Ochsengarten):

Sachverhalt:
Die Schiregion Hochoetz plant die Verlegung des Balbachwiesenliftes. Für die neue Ausstiegsstelle und die Verbreiterung der Schipiste werden zusätzliche Flächen der Gp. 2741/1 (Fraktionen Dorf-Ötz-Ötzermühl-Höfe-Ötzerberg und Habichen) benötigt.
Die Dienstbarkeitsentschädigung erfolgt in Anlehnung an die bereits bestehenden Verträge für die Zurverfügungstellung der Pistenflächen.

Bgm.Stv. Ing. Mathias Speckle:
Der bestehende Dieselschlepplift ist nicht mehr zeitgemäß. Darum wird ein neuer Tellerlift errichtet. Die neue Lifttrasse wird ca. 20 Meter weiter nordöstlich (Richtung Kühtai), auf Haiminger Gemeindegebiet verlaufen. Lediglich im Bereich der Ausstiegsstelle und im Kreuzungsbereich mit der Talabfahrt von Hochoetz nach Ochsengarten, werden Flächen der Gemeinde Oetz in Anspruch genommen.
Nach Bauführung und der darauffolgenden Endvermessung liegen die tatsächlichen Flächenausmaße vor. Auf dieser Grundlage wird dann die Dienstbarkeitsentschädigung berechnet.

Der Gemeinderat beschließt der Schiregion Hochoetz die benötigten Flächen zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	13	
Nein:	-	
Enthaltung:	1	Bgm. Ing. Hansjörg Falkner (Befangenheit)

6) Beschluss der Verordnung über die Erhebung einer Ausgleichsabgabe:

Sachverhalt:
In der Gemeinderatssitzung am 08.02.2017 wurde die neue Stellplatzverordnung beschlossen. Um eine Ausgleichsabgabe gemäß § 4 einheben zu können, muss zuerst noch eine entsprechende Verordnung lt. dem Tiroler Verkehrsaufschließungsgesetz - TVAG 2011 erlassen werden.

Der Gemeinderat beschließt eine Verordnung über die Einhebung einer Ausgleichsabgabe zu erlassen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	14	
Nein:	-	
Enthaltung:	-	

6.1) Ansuchen von Herrn Franz Jäger um Löschung/Aufhebung der geplanten Wegführung:

Sachverhalt:
Auf Ansuchen von Franz Jäger wurde bereits in der Gemeinderatssitzung am 15.05.2013 ein Grundsatzbeschluss gefasst, dass die gegenständlichen Flächen zukünftig entsprechend gewidmet werden. In der Gemeinderatssitzung am 18.06.2014 wurde dann die Widmung (vorwiegend touristische Nutzung) beschlossen. Im Anschluss wurde dann ein Großteil der umgewidmeten Fläche von Franz Jäger verkauft, jedoch 3 Grundstücke für seine Kinder zurückbehalten.
Bei der raumplanungsfachlichen Beurteilung wurde vom Raumplaner vorgeschlagen, im Zuge der Umwidmung eine künftige schleifenförmige Verbindung zur B 186 Ötztal-Straße bzw. zur Piburger Straße zu berücksichtigen. Dies geht auch aus dem Erläuterungsbericht vom 16.06.2014 hervor.

Franz Jäger hat nun ein Ansuchen gestellt, dass diese geplante Wegführung entlang der nördlichen Grenze seiner 3 Grundstücke 1025/3, 1179/2 und 1180/1 - KG Oetz nicht zur Ausführung kommt. Aus seiner Sicht gäbe es noch andere Varianten bzw. würde er dadurch zu viel an Grundstücksfläche verlieren.

Bgm. Ing. Hansjörg Falkner:
Mittlerweile wurden die Details mit dem neuen Raumplaner der Gemeinde Oetz noch einmal erörtert. Schon bei der damaligen Beurteilung wurde darauf hingewiesen, dass im Falle einer Siedlungserweiterung talauswärts eine entsprechende verkehrsmäßige Erschließungsmöglichkeit von größter Wichtigkeit ist. Würde man dem Ansuchen von Franz Jäger nun stattgeben, wäre eine solche Erschließung zukünftig nicht mehr möglich. Schon bei den Umwidmungen der umliegenden Grundstücke wurden eventuell zukünftig benötigte Verkehrsflächen kenntlichgemacht und bei der Verkehrsplanung berücksichtigt.
Franz Jäger behauptet von diesen Plänen nichts gewusst zu haben. Im Erläuterungsbericht für die damalige Umwidmung wird aber bereits auf diesen Umstand hingewiesen. Der Erläuterungsbericht wurde ihm auch zusammen mit den Plänen und der Rechnung vom Büro Proalp übermittelt.
Zusammenfassend kann festgehalten werden, dass aus raumplanungsfachlicher Sicht empfohlen wird die ursprünglich geplante Erschließung auch bei zukünftigen Umwidmungen weiter zu berücksichtigen.

Auslöser für diese Diskussion waren Vorgespräche mit Franz Jäger betreffend die Wegsanierung im Gries. Um den bestehenden Wirtschaftsweg sanieren bzw. auf 3 Meter verbreitern zu können, sind die Zustimmungen der angrenzenden Grundstücksbesitzer erforderlich. Franz Jäger hat nun seine Zustimmung für die Wegsanierung im Gries mit der Löschung der geplanten Wegführung im Bereich des Nature Resorts verknüpft.

Bgm.Stv. Ing. Mathias Speckle:
Es gibt kaum eine andere Möglichkeit für eine zukünftige Verkehrserschließung dieses Bereiches mehr. Diese Variante war schon damals Grundlage für die Umwidmung der Flächen von Franz Jäger. Diese Zufahrt nun in Verbindung mit der Zustimmung für die Wegsanierung im Gries zu bringen, grenzt schon an Erpressung. Ich bin dafür, dass wir uns den Empfehlungen des Raumplaners anschließen.

Der Gemeinderat beschließt den Antrag von Franz Jäger abzulehnen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	14	
Nein:	-	
Enthaltung:	-	

7) Bericht des Obmannes des Überprüfungsausschusses über die durchgeführte Kassaprüfung vom 15.03.2017:

Der Bericht des Obmanns des Überprüfungsausschusses, über die durchgeführte Kassaprüfung vom 15.03.2017 wird von GR Mag. (FH) Bernhard Haslwanter vorgetragen und liegt dem Protokoll bei. In diesem Zuge wird auch von der Prüfung der Jahresrechnung 2016 Bericht erstattet.

8) Beratung und Beschluss des Jahresabschlusses 2016:

Sachverhalt:
Die Jahresrechnung für das Jahr 2016 wurde am 15.03.2017 vom Überprüfungsausschuss vorgeprüft. In dieser Sitzung wurden alle Über- bzw. Unterschreitung detailliert behandelt.

Jahresrechnung 2016:

	Ordentlicher Haushalt	Außerord. Haushalt	Gesamthaushalt
Ergebnis des Vorjahres	588.523,08	- 735.639,51	- 147.116,43
Einnahmen laufendes Jahr	6.056.473,95	909.504,25	6.965.978,20
Gesamteinnahmen	6.644.997,03	173.864,74	6.818.861,77
Gesamtausgaben	6.514.156,01	171.420,24	6.685.576,25
Jahresergebnis	130.841,02	2.444,50	**133.285,52**

Die Abweichungen jener Posten, welche den Ansatz um mehr als € 30.000,00 überschreiten, werden vom Gemeinderat ebenfalls zur Kenntnis genommen.

Der Schuldenstand der Gemeinde Oetz beträgt zum 31.12.2016 € 3.145.987,17 wobei im Jahr 2016 der Tilgungsanteil € 329.977,96 und die Schuldzinsen € 27.492,82 betragen. Der Verschuldungsgrad für das Jahr 2016 beträgt 38,41 %
Der Verschuldungsgrad errechnet sich wie folgt:
Verschuldungsgrad=(Summe Zinsen + Tilgung) / (lfd. Einnahmen – lfd. Ausgaben) x100

Da keine weiteren Anfragen gestellt werden, übergibt der Vorsitzende den Vorsitz an Vizebgm. Ing. Mathias Speckle und verlässt sodann das Sitzungszimmer.

Vizebgm. Ing. Mathias Speckle stellt die Jahresrechnung 2016 nochmals zur Diskussion.

Der Vorsitzende stellt an den Gemeinderat folgende Anträge:

a) den Abweichungen über € 30.000,00 gegenüber dem Voranschlag die Zustimmung zu erteilen.
b) die Jahresrechnung 2016 in der vorliegenden Form zu genehmigen.

Der Gemeinderat beschließt **Punkt a) zu genehmigen**
Punkt b) zu genehmigen

Abstimmungsergebnis:

Ja:	13	
Nein:	-	
Enthaltung:	-	

9) Berichte des Bürgermeisters:

- **Besprechung Verkehrskonzept Ötztal**
  Mittlerweile hat ein erstes Treffen, im Beisein von Vertretern des Verkehrsverbundes VVT, des Tourismus, der Verkehrsabteilung des Landes und Bgm. Ing. Hansjörg Falkner (Obmann des Planungsverbandes) stattgefunden.
  Dabei wurden die unterschiedlichen Probleme der Talgemeinden erörtert und mögliche Maßnahmen besprochen. Wie beim Ausbau des öffentlichen Verkehrsnetzes soll auch in diesem Fall das Ötztal als Modellregion für zukünftige Lösungsansätze fungieren.
  In einem ersten Schritt wird der Verkehr im Ötztal von Experten über ein ganzes Jahr lang analysiert, um so die exakten Belastungen und deren Verursacher (Touristen, Berufsverkehr, Private etc.) aufzuzeigen. Diese Erhebungen sollen nach der Wintersaison 2017/2018 abgeschlossen sein und als Grundlage für mögliche Lösungsansätze dienen.

- **KW-Tumpen/Habichen – Verhandlung Luxemburg**
  Bei der kürzlich stattgefunden Verhandlung in Luxemburg wurde die mögliche Parteistellung von NGO´s ("Non-Governmental Organisation" = Nichtregierungsorganisation, wie z.B. WWF etc.) in einem naturschutzrechtlichen Verfahren beurteilt. Mit einer Entscheidung ist allerdings erst in einem Jahr zu rechnen.

- **Naturparkstrukturen**
  Nach dem Wechsel der politischen Führung in Längenfeld herrscht nun wieder Einigkeit wie die geplanten Projekte umgesetzt werden. Mit dem Bau des Naturparkhauses soll noch heuer begonnen werden. Die Fertigstellung ist im Jahr 2018 geplant.

- **Grundstück TINETZ – Projektstudie WE**
  Die WE (Wohnungseigentum Tirol) hat eine erste Studie für die Bebauung des TIWAG-Areals präsentiert. Nach einer Bedarfserhebung wird die Planung noch auf deren Ergebnisse abgestimmt.

- **Umbau VS und KIGA**
  Die Einreichung für die geplanten Zu- und Umbaumaßnahmen der Volksschule und des Kindergartens ist fertiggestellt. Nach Abwicklung des Bauverfahrens soll schnellst möglich mit dem Bau begonnen werden.

- **Felssicherungen Brunnfeld / Hungerbichl / Oetzerau**
  Entsprechende Sicherungsmaßnahmen werden in Zusammenarbeit mit der WLV (Wildbach- und Lawinenverbauung) in mehreren Bauabschnitten in den nächsten Jahren umgesetzt.
  Begonnen wird damit im Brunnfeld, spätestens im Herbst 2017.

- **Sturmschaden Oetzerau**
  Das Gebäude der Freiwilligen Feuerwehr Oetzerau ist durch den Sturm am 04.03.2017 beschädigt worden. Die Sanierung wird in den nächsten Tagen durchgeführt.

- **Pflegeheimverband - Kapazitätsprobleme**
  Derzeit laufen schon wieder Planungen das Pflegeheim in Haiming zu erweitern, da die Kapazität von 84 Betten in Oetz und Haiming den Bedarf nicht mehr abdecken kann.

- **Kindergarten- und Schulbesuch Kinder Ebene**
  Bisher hatten die Oetzer Gemeindebürger in der Ebene die Möglichkeit ihre Kinder in der Volksschule Sautens oder Oetz anzumelden. Diese Regelung hat zur Folge, dass die Schülerzahlen in den beiden Volksschulen im Vorfeld nicht exakt bestimmt werden können. Im Schuljahr 2018/2019 beispielsweise sind 3 Kinder davon betroffen. Wenn diese die Schule in Oetz besuchen kann die 1. Klasse wahrscheinlich geteilt werden (ab 26 Schüler). Wenn sie die Schule in Sautens besuchen kann es in Oetz eine 1. Klasse mit bis zu 25 Schülern geben. Da der Gesetzgeber einen Schulbesuch in der jeweiligen Sprengelgemeinde vorsieht, ist die derzeitige Regelung in Zukunft sicher zu überdenken.
  Der Gemeinderat beauftragt den Bürgermeister mit den betroffenen Eltern zu sprechen und sie über die geplante Änderung ab dem Schuljahr 2018/2019 zu informieren.

- **Sanierung Nassbereich Badeanstalt + Erneuerung oberstes Deck**
  Die Sanierung der Liegefläche auf dem Dachgeschoß der Badeanstalt Piburger See wird diese Woche abgeschlossen. Die Sanitärbereiche für Damen und Herren werden bis zum Beginn der Badesaison saniert.

- **WC-Anlage Brandach**
  Die WC-Anlage wurde von den Gemeindearbeitern mit Holz verkleidet. Die Türen werden noch umgestaltet, dann ist die Anlage fertig.

- **ÖSV Meisterschaften der Schüler**
  Karolina Auer holt Gold im Slalom und Silber in der Kombination. Bgm. Ing. Hansjörg Falkner spricht von einem sehr großen Erfolg und gratuliert dem anwesenden Vater - Gebhard Auer.

10) Anträge, Anfragen, Allfälliges:

- GR Johannes Tollinger:
  Am 21.03.2017 hat eine Verhandlung am Landesgericht Innsbruck stattgefunden. Bei einer der letztjährigen Kontrollen am Piburger See ist die Situation eskaliert. Trotz mehrmaliger Aufforderung durch Johannes Tollinger und die anwesenden Mitglieder der Bergwacht wurden freilaufende Hunde nicht an die Leine genommen, was schlussendlich zu einer Anzeige führte. Die Beschimpfungen und Androhungen von Gewalt gegen die Überwachungsorgane waren Inhalt der Verhandlung. Das Urteil ist noch nicht bekannt. In der Verhandlung wurde aber klargestellt, dass diese Ordnungsorgane sehr wohl berechtigt sind, Kontrollen durchzuführen, um u.a. die Leinenpflicht rund um den See zu überwachen. Daher wird es auch im Sommer 2017 wieder zu solchen Kontrollen kommen.

- GR Otto Liebhart:
  Wann wird die WC-Anlage am Westufer des Piburger Sees errichtet?

  Bgm. Ing. Hansjörg Falkner:
  Die Pläne wurden noch einmal überarbeitet und sollen diese Woche fertiggestellt werden. Danach werden umgehend die nächsten Schritte (Umwidmung, Grundteilung, etc.) eingeleitet.

- GR Otto Liebhart:
  Ist schon jemand für die Aufräumungsarbeiten rund um den Piburger See gefunden worden?

Bgm. Ing. Hansjörg Falkner:
Es wird versucht 1-2 Freiwillige zu finden. Im Notfall muss diese Arbeit von den Gemeindearbeitern übernommen bzw. eventuell in Kooperation mit dem TVB organisiert werden.

- GR Otto Liebhart:
  Gibt es einen Plan mit den Standorten der Hundestationen?

  Bgm. Ing. Hansjörg Falkner:
  Die Standorte sind bekannt, die Stationen müssen ja auch immer entleert werden. Es gibt einen Übersichtsplan mit entsprechenden Markierungen. Dieser wird aber nun in digitaler Form ausgearbeitet, um Änderungen und Ergänzungen leichter vornehmen zu können.

- GR Otto Liebhart:
  Wie geht es weiter, wenn Dr. Larcher seinen Ruhestand antritt?
  Hat man sich diesbezüglich schon Gedanken gemacht?
  Wäre ein Ärztezentrum in Oetz vorstellbar bzw. realisierbar?

  Bgm. Ing. Hansjörg Falkner:
  Mit Dr. Larcher wurden diesbezüglich schon Gespräche geführt. Er wurde gebeten noch im Frühjahr 2017 bekannt zu geben, wie weit die Pläne für eine eventuelle Übergabe seiner Praxis fortgeschritten sind bzw. ob dies überhaupt noch geplant ist. Danach wird über die weitere Vorgehensweise entschieden. Dann wird auch zu klären sein, ob die geplante Arztpraxis beim neuen Gemeindeamt errichtet werden muss.
  Bereits bei der Errichtung der Apotheke wurde versucht diverse Arztpraxen unterzubringen. Trotz intensiver Bemühungen konnte dieses Vorhaben jedoch nicht umgesetzt werden. Durch die Nähe zu Imst und Telfs konnten keine Ärzte von diesem Projekt überzeugt werden.

Da keine weiteren Wortmeldungen folgen, schließt der Vorsitzende die Sitzung und dankt für die Mitarbeit.

ggg.

.....	.....
Bgm. Ing. Hansjörg Falkner	Ing. Klaus Amprosi
.....	
Bgm. Stv. Ing. Mathias Speckle	
.....	
GV Michael Amprosi	
.....	
GV Ing. Michael Nagele	
.....	
GV Ferdinand Stecher	

.....
GR Roland Haslwanter

.....
GR Margit Swoboda

.....
GR Mag. Tobias Haid

.....
Ersatz-GR Ferdinand Plattner

.....
GR Otto Liebhart

.....
GR Markus Schennach

.....
GR Johannes Tollinger

.....
GR Mag (FH) Bernhard Haslwanter

.....
Ersatz-GR Gebhard Auer